

	<p>Objekt: Zeugnisformular der "israelitischen Schule" Soest</p> <p>Museum: Stadtmuseum Lippstadt Rathausstraße 13 59555 Lippstadt 02941/980-259 Christine.Schoenebeck@lippstadt.de</p> <p>Sammlung: Judaica/Spuren jüdischen Lebens, 2. Stadt- und Regionalgeschichte, Schulgeschichte</p> <p>Inventarnummer: 5219 44</p>
--	--

## Beschreibung

Querformatiger Vordruck für ein Zeugnis der "israelitischen Schule" Soest, nicht ausgefüllt. Die israelitische Schule in Soest existierte von 1858 bis zum Novemberpogrom 1938 und lag nahe bei der Synagoge. Das Formular verweist mit dem Vordruck "Soest den [...] ten [...] 18 [...]" auf eine Verwendung in der 2. Hälfte des 19. Jahrhundert.

Auf der Vorderseite links die Rubrik für das "Betragen" des Schülers, in die die Anzahl der öffentlichen Lobe und Tadel eingetragen wird, rechts die Rubrik "Versäumte Stunden".

Auf der unteren Seitenhälfte und auf der Rückseite sind die Lehrfächer aufgelistet und die Unterrichtssprache deutsch oder hebräisch. Für wichtige Fächer wie Lesen, Sprache, Schreiben sind Benotungen in deutsch und hebräisch vorgesehen. Die Rückseite endet mit der Aufforderung an Eltern und Vormünder, dass das Zeugnis unterschrieben der Schule wieder vorgelegt werden muss.

## Grunddaten

Material/Technik: Papier, gedruckt  
Maße: 21,0 x 15,9 cm

## Ereignisse

Ausgefertigt wann 1858-1938  
wer Israelitische Schule Soest  
wo Soest

[Geographischer wann  
Bezug]

	wer	
	wo	Soest
[Zeitbezug]	wann	1858-1938
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Geschichte der Juden
- Hebräisch (Sprache)
- Jüdische Schule
- Schule
- Zeugnis

## Literatur

- Brocke, Michael ( Hrsg. ) (1999): Feuer an Dein Heiligtum gelegt. Zerstörte Synagogen 1938. Nordrhein-Westfalen (erarbeitet vom Salomon Ludwig Steinheim-Institut für deutsch-jüdische Geschichte).. Bochum, Seite 500-501